Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09240025

Kreis Mittelsachsen

Gemeinde Niederwiesa

Anschrift Mühlenstraße 15

Gem. * Fl-stck. * Flur Niederwiesa * 367b

Kurzcharakteristik

Villa; architektonisch anspruchsvoll gestalteter Klinkerbau von baukünstlerischer und baugeschichtlicher Bedeutung

Denkmaltext

1929 ließ der Ing. Hermann Bruno Rodatz sein Einfamilienwohnhaus nach Entwürfen des Dresdner Architekten Bernhard Nickol erbauen. Später erwarb der Eisengießereibesitzer Gottfried Anderegg das architektonisch anspruchsvoll gestaltete Gebäude. Zweigeschossiger Klinkerbau über annähernd quadratischem Grundriss, abgeschlossen durch ein Zeltdach. Die Gestaltung wurde durch Bauauffassungen des Neuen Bauens beeinflusst. Die Fassade wird geprägt durch Klinkerlisenen und waagerechte Gliederungen sowie das Eingangsvorhäuschen und den Standerker an der Straßenseite. Wichtig für die Wirkung des Gebäudes sind die hartgebrannten, geflammten Klinker. Auf weiteren Zierrat verzichtete der Architekt. Es entstand ein eleganter Bau in sachlicher Formensprache, welcher für Niederwiesa und Umgebung singulär ist. Der Denkmalwert ergibt sich aus der baugeschichtlichen und baukünstlerischen Bedeutung des Hauses.

LfD/2011

Datierung 1929 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09240025 A**
Aufnahmejahr	2017
Fotograf	Peker, Franziska
Beschreibung	Villa

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.